Aus meines Herzens Grunde

Satz: J. S. Bach (1685–1750) Text: Georg Niege EG 443 BWV 269 1. Aus Her Grun de ich dir Lob und Dank inmei nes zens sag 2. Daß dumich hast aus Gna den in der ver – gang – nen Nacht vor 7. Dar – auf ich Α zweif – le nicht dar – an. Gott so sprech men und 1. Aus mei nes $\mathrm{Her}\,-\,\mathrm{zens}$ Grun deichdir Lob und Dank in sag 2. Daß du $_{\mathrm{Gna}}$ gang-nen Nacht vor mich hast aus den in der ver -7. Dar — auf Α zweif – le Gott sprech ich nicht dar - an,so men und 1. $_{
m die}$ ser Mor gen - stun de, da– zu mein Le ben lang, 2. G'fahrden und allem Scha be hü – tet und be - wacht, de – Gna - den $\quad \text{wird} \quad$ alls an, und zu men in hen es sam Mor – ser gen stun de, zu mein Le ben lang, dir, 2. ${\rm den}$ G'fahr al — Scha — hü — tet be - wacht, de – und lem be und Gna - den wird alls se - hen und zu men in es sam an, Gott, nem Thron, Lob und Preis und ren $_{\mathrm{bitt}}$ ich dich, wollst $_{\mathrm{mein}}$ Sünd 2. — mü tig $_{
m mir}$ ver – ge ben, wo – streckmein Hand, greif Werk mit Freu nun aus das den, da an 1. Gott, in dei nem Thron, zuLob und Preis und Eh ren durch tig 2. — mü bitt ich dich, wollst mir mein Sünd ver ben, wo ge streck mein Hand, greif an das Werk mit Freu den, da – Chri - stus, Her ren, dein' Sohn. die Le ben ich hab er — zür dich. 2. — mit in semnet mich Gott be schie den in $_{
m meim}$ Be - ruf und Stand. Chri — stus, un - sern Her ren, dein' einge-bor-nen Sohn. 2. — mit indie - sem Le ben ich hab er-zür-net dich. mich Gott be schie den inmeim Be-ruf und Stand.